



Förderverein Jakobikirche  
Lippstadt e. V.

In der Jakobikirche ist vom  
**18.7. bis zum 26.8.2018**  
ein hervorragendes Beispiel aktueller  
Videokunst zu sehen und zu hören:

**Videoinstallation von  
Jonas Englert  
zum Präludium f-moll von  
Johann Sebastian Bach (BWV 857)**

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und  
Sponsoren – ohne ihre Hilfe hätte das aufwändige  
Projekt nicht realisiert werden können!

Stadt Lippstadt  
Juwelier Jasper  
Kerstin Brülle  
Paul u. Friedrich Wilhelm Müller  
Pralinen Peters  
Volksbank Beckum-Lippstadt  
Sparkasse Lippstadt  
Guido Schürmann  
Hannelore Brand

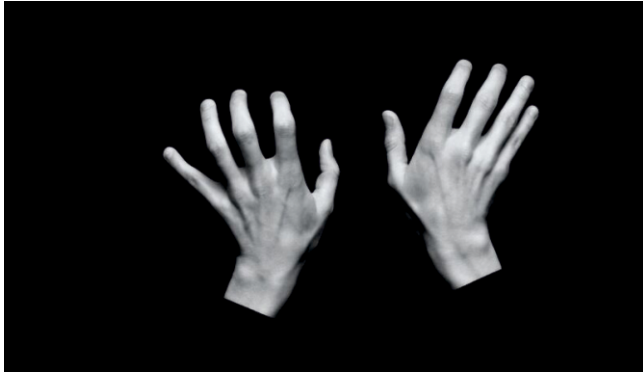
**Öffnungszeiten:**

Di – Sa von 10:00 bis 12:00 und 15:00 bis 17:00  
Uhr

Der Eintritt ist frei.

Sie sind herzlich zur Vernissage am 18.7.2018  
um 19:00 Uhr eingeladen.

Vergleichbare Videoinstallationen wurden bisher nur in großen Kulturmetropolen (Kassel, Frankfurt, Düsseldorf etc.) gezeigt. Für unsere Region ist sie also von herausragender Bedeutung. Musikalische Vorlage ist das erste Präludium aus dem Wohltemperierten Klavier (BWV 857).



Die Installation besteht aus zwei großen Monitoren sowie einer Lautsprecheranlage: Auf dem einen Monitor wird das Gesicht und die Mimik des Organisten (Jacob Bussmann), auf dem anderen werden seine Hände gezeigt – beides wurde mit einer Hochgeschwindigkeitskamera aufgenommen und wird (wie auch die Tonaufnahme) mit 25-facher Verlangsamung abgespielt.



Hierdurch ergeben sich interessante Wahrnehmungsverschiebungen: die vertraute Musik wird durch die Verlangsamung verfremdet und auch die geringfügigsten Bewegungen des Pianisten werden sichtbar. (Jede Vorstellung dauert über eine Stunde.)



**Jonas Englert** (\*1989) studierte an der Hochschule für Gestaltung Offenbach und besuchte parallel das Institut für Angewandte Theaterwissenschaften.

2012 wurde er mit dem „Dr. Marschner-Preis“ ausgezeichnet. 2013 erhielt er das Johannes Mosbach Stipendium, sowie 2017 eine lobende Erwähnung im Rahmen der „B3-BEN-2017-Awards“ in der Kategorie „Zeitbasierte und immersive Künste“.

Darüber hinaus entstanden Arbeiten für diverse Theaterproduktionen, unter anderem am Nationaltheater Mannheim, am Staatsschauspiel Dresden und am Theater Bonn.

**Jonas Englert** hat sich an zahlreichen Gruppenausstellungen in Deutschland (Frankfurt, Backnang, Marburg, München, Bonn und Gießen) und im Ausland (Shanghai, Boston, Aarhus, Porto, Venedig) beteiligt. Er hat seine Arbeiten auch in drei Einzelausstellungen in Frankfurt und Berlin präsentieren können.